

M. Gladbach, den 8. Februar 1935.

An

Herrn Prof. D. Karl B a r t h ,

B o n n .  
=====

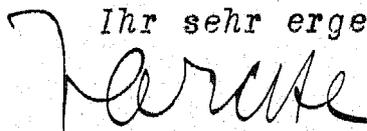
Zunächst recht herzlichen Dank für Ihre freundliche  
Zusage zum 11. Februar.

Das Interesse für Ihren Vortrag gerade über dies Thema  
ist so gross, dass wir den Kreis der Zuhörer glaubten erweitern  
zu müssen über den der Gemeindeverordneten hinaus.

Von solchen, die nicht kommen können, geht uns die Bitte  
zu, ihnen wenigstens die Thesen Ihres Vortrages zuzustellen.  
Ich gestatte mir daher die Anfrage, ob Sie uns wohl bis späte-  
stens Montagfrüh die Thesen zusenden könnten, die wir dann für  
den Nachmittag vervielfältigen würden. Sie täten den Anwesenden  
und den am Kommen leider Verhinderten dadurch einen wertvollen  
Dienst.

Mit nochmaligem Dank für Ihr freundliches Entgegenkommen  
und mit deutschem Gruss

Ihr sehr ergebener

 Pfarrer.